

# Innungs- u. Vereinsnachrichten

Kostenlos geöffnet

für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

**Darmstadt.** Uhrmacherinnung. Einladung zur Hauptversammlung Sonnabend, den 11. Oktober 1919, abends 8 Uhr, im Seitensaal des Parkeo, Alexanderstrasse. Tagesordnung: 1. Berichtsverlesung, 2. Eingänge, 3. Beitragserhöhung, 4. Unterstützungskasse, 5. Verschiedenes. Zu pünktlichem und vollzähligem Erscheinen wird höflichst eingeladen und gleichzeitig um Einsendung der fälligen Beiträge an Kollege Ludw. Oehmke, Heinheimer Strasse 50, gebeten. Für den Vorstand: K. Exner, Schriftführer.

**Halberstadt.** Unsere Herbstversammlung findet am Mittwoch, den 8. Oktober, nachmittags 2 Uhr, im „Schultheiss-Restaurant“ statt. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung, 2. Eingänge, 3. Antrag zum Anschluss an den Einheitsverband, 4. Erhöhung der Mitgliederbeiträge, 5. Besprechung über die Luxus- und Umsatzsteuer, 6. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Besondere Anträge müssen bis 3 Tage vor der Versammlung beim Obermeister eingereicht werden. I. A.: Adolf Sack, Schriftführer.

**Harburg, Elbe.** Uhrmacher-Zwangsinnung. Ordentliche Innungsversammlung am Sonntag, den 5. Oktober, morgens 10 1/2 Uhr im „Thüringer Hof“, Ljndanstrasse 21, wozu die Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden, und bitte um zahlreiches Erscheinen. E. Knupper, Obermeister.

**Harburg, Elbe.** Am 1. Oktober begeht Kollege F. Schröder (Tostedt) sein 25jähriges Meisterjubiläum, wozu wir herzliche Glückwünsche bringen. Die Innung Harburg.

**Kiel.** Uhrmacher-Zwangsinnung Kiel und Umgegend. Zu der am Mittwoch, den 22. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im „Kieler Hof“ stattfindenden Versammlung werden die Mitglieder freundlichst eingeladen. Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters über das letzte Quartal, 2. Bericht des Kassierers und der Revisoren, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Wahl von vier Vorstandsmitgliedern, 5. Bericht des Kollegen Boyens: a) über den Zusammenschluss der Verbände, b) über die Uhrgläserfabrik, 6. Statutenänderung betreffend § 15 der Statuten, 7. Feststellung des Haushaltsetats, 8. Verschiedenes. Kollege Sackmann aus Altona wird anwesend sein. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Schriftführer: W. Michaelsen.

**Freie Uhrmacherinnung Bautzen-Kamenz.** Bericht über die Innungsversammlung am 19. September 1919 in Bischofswerda. Sitzungsleiter: Obermeister Reissmann (Kamenz). Anwesend: 25 Mitglieder. Vor Eintritt in die Tagesordnung beglückwünscht Kollege Gath den zum Ehrenvorsitzenden ernannten Obermeister Reissmann, sowie die Kollegen Kurt Jentsch (Bautzen) und Arthur Schlegel (Kamenz) zu den von ihnen in letzter Zeit geleisteten Silberhochzeiten herzlich, ebenso den Kollegen Klockau jun. (Bautzen) zu seiner glücklichen Hochzeit. Der Obermeister dankt bewegt für die ihm gewordene Ehrung. Hierauf gibt der Obermeister einen kurzen Jahresbericht, besonders dabei auf die Benzin- und Seifenbelieferung eingehend. Das 25jährige Bestehen ihrer Geschäfte konnten die vorgenannten Silberbräutigame ebenfalls im letzten Jahre feiern. Der Kassenbericht — von Kollegen Marschner (Bautzen) vorgetragen — schließt mit einem Kassenbestand von 36,80 Mk. ab. Die Rechnung wird richtig befunden. Angemeldet haben sich zehn Kollegen, deren Aufnahme einstimmig erfolgt. Angemeldet werden fünf Lehrlinge. Die Reparaturpreise werden, anlehnend an den auf dem IV. Deutschen Uhrmachertag festgelegten Tarif festgesetzt, und sind die Kollegen zur Einhaltung dieser Preise verpflichtet. Die während des Krieges unterlassenen Wahlen werden für alle Ämter vorgenommen. Sie ergaben die einstimmige Besetzung derselben durch die alten, bewährten Kräfte. Der Gehilfenprüfungsausschuss wird neu zusammengesetzt und zwar durch die Kollegen Neumann, Jentsch, Hippa und Rodl. Der erhöhte Beitrag für den Zentralverband wird widerspruchlos genehmigt. Nach Schluss fand ein kurzer gemeinschaftlicher Spaziergang und ein geselliges Beisammensein statt. Bei letzterem trauten sich mehrere Kollegen als ein ganz hervorragendes Quartett und erfreuten durch stimmungsvollen Gesang. Leider verfügen die Stunden zu schnell und die in schönster Harmonie verlaufene Versammlung musste wohl allen Kollegen zu zeitig enden. R.

**Bochum.** Am Sonntag, den 7. September, nachmittags 3 Uhr, fand im Hotel „Lindenhof“ ein Obermeistertag des Verbandes der Uhr-

**Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

**Der Vorstand des Zentralverbandes.** Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 20 bestimmte Einsendungen werden bis spätestens den 6. Oktober erbeten.

macher und Goldschmiede der Provinz Westfalen statt, zu der 17 Obermeister bzw. Vertreter der westfälischen Innungen erschienen waren. Entschuldigt waren zwei Innungen. Die Eröffnung der Versammlung erfolgte durch den Vorsitzenden des Arbeitsausschusses, Herrn Obermeister Le Claire (Bochum), der nach kurzer Begrüßung der Erschienenen zur Erledigung der Tagesordnung überging. Es wurde deshalb sofort mit der Beratung der Satzungen begonnen. Die Versammlung erklärte sich, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, mit dem Satzungsentwurf, wie solcher vom Arbeitsausschuss festgelegt war, einverstanden. Die Satzungen sollen in Druck gegeben und jedem Mitglied zugesandt werden. Als wesentlich sei hier bemerkt, dass die Organe des Verbandes aus dem Verbandstag, dem Obermeistertag und dem geschäftsführenden Vorstand bestehen. Der Sitz des Verbandes ist in Bochum. Um den Goldschmieden auch im Obermeistertag eine Vertretung zu geben, wurde beschlossen, in der Satzung aufzunehmen, dass durch Wahlmännersystem aus den einzelnen Innungen ein Vertreter der Goldschmiede für den Obermeistertag gewählt werden soll.

Die Beiträge wurden für jedes Mitglied, das dem Verband angeschlossen ist, einerlei, ob durch den Anschluss einer Innung oder als Einzelmitglied, auf einen Jahresbeitrag von 6 Mk. festgesetzt. Von mehreren Obermeistern wurde betont, dass es wünschenswert wäre, einen höheren Beitrag zu erheben, jedoch wurde von einer höheren Festsetzung des Beitrages abgesehen, um zunächst den Mitgliedern zu beweisen, welche Arbeiten seitens des Verbandes geleistet werden. Von der Erziehungsarbeit des Verbandes versprach man sich für die Folge auch bezüglich der Beitragszahlung der einzelnen Kollegen guten Erfolg.

Als dann wurde die Wahl zum geschäftsführenden Vorstand vorgenommen. Auf einstimmigen Vorschlag wurde zum Vorsitzenden des Verbandes der Uhrmachermeister Obermeister Fritz Le Claire (Bochum) gewählt, der für das ihm dadurch bewiesene Vertrauen in bewegten Worten seinen Dank abstattete, und daran das Versprechen knüpfte, mit allen Mitteln für die Erreichung der Ziele, die wir uns im Verband gesteckt haben, zu kämpfen. Als Beisitzer wurden in den geschäftsführenden Vorstand gewählt die Kollegen: Obermeister Th. Kriege (Bielefeld), Obermeister J. Kopperschlag (Kamen), Obermeister M. Mieritz (Hagen), Obermeister Menke (Dortmund), Uhrmachermeister Linnenberg (Dortmund) und Uhrmachermeister Traveny (Dortmund). Die Herren nahmen die Wahl an und versprachen, ebenfalls nach besten Kräften für den Ausbau unserer Organisation zu wirken und zu werben. Herr Obermeister Brüninghaus aus Lüdenscheid, der einstimmig zur Wahl als Beisitzer vorgeschlagen wurde, bedauerte, eine Wahl als Beisitzer nicht annehmen zu können, einmal wegen seines Alters, insbesondere aber auch, weil er bereits mit Arbeiten in anderen Organisationen überlastet sei und weil sein Wohnort verhältnismässig weit vom Sitze der Geschäftsstelle entfernt ist. Die Anwesenden nahmen von den Ausführungen des Kollegen Brüninghaus mit Bedauern Kenntnis, konnten sich aber der Stichhaftigkeit derselben nicht verschliessen, gaben andererseits ihrer Freude darüber Ausdruck, als Herr Brüninghaus die Erklärung abgab, dass er mit ganzem Herzen beim westfälischen Verband sei und was in seinen Kräften stehe, zu tun beabsichtige, um unseren Verband zu fördern. Die ausgearbeitete Reparaturpreistafel wurde in ihren Teilen nochmals bekanntgegeben, durchgesprochen und angenommen. Die Anfertigung soll den einzelnen Innungen überlassen bleiben, jedoch soll jeder Innung eine Abschrift des Preistarifs zugesandt werden. Die Versammlung stimmte ausserdem dem Vorschlag der Geschäftsstelle zu, wozu eine Anzahl von Preistafeln in zwei verschiedenen Grössen angefertigt werden sollen, die nach Möglichkeit allen Kollegen, die bisher nicht zu einer Innung oder zu einem Verein gehören, zugänglich gemacht werden sollen.

Die Festsetzung des ersten Obermeistertages wurde vorgenommen, und zwar soll derselbe nach Möglichkeit im Oktober in Hagen stattfinden. Vom Kollegen Brüninghaus wurde vorgeschlagen, für die Folge die Obermeistertagungen sowie überhaupt die Tagungen des Verbandes an Wochentagen abzuhalten. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag bereitwillig zu. Es wurde ausserdem gewünscht, um genügend Zeit zu schaffen für die Erledigung der umfangreichen Tagesordnungen, für die Folge die Sitzungen auf den Vormittag zu verlegen. Vom Kollegen Brüninghaus wurde dann ein kurzer Bericht über die vor einiger Zeit in Essen stattgehabte Tagung des rheinisch-westfälischen Verbandes erstattet, aus der leider entnommen werden musste, dass man seinen Ausführungen, die er über die Gründung des westfälischen Verbandes dort gemacht hat, nicht mit dem nötigen Interesse entgegengekommen ist. Hoffentlich werden wir in aller Kürze Gelegenheit haben, eine Klärung in dieser Angelegenheit herbeizuführen. Es wurde betont, dass wir in den beiden Provinzen Rheinland und Westfalen friedlich nebeneinander die Organisationsarbeiten für unser Gewerbe durchzuführen wissen wollen und dass für uns bei der Lösung dieser Frage Personen bzw. Rücksichtnahme auf solche vollständig ausgeschlossen müssen. Wir alle haben dasselbe Ziel, die Hebung unseres Standes, im Auge und dieses Ziel werden wir mit allen Mitteln zu erreichen versuchen.

**Hall (Württ.).** Am Sonntag, den 24. August, versammelten sich auf Einladung der Uhrmacher von Hall (Württ.) im Saal des „Goldenen Ritter“ die Kollegen aus den angrenzenden Bezirken zwecks engeren Zusammenhanges bzw. Gründung eines Uhrmachervereines. Hohenlohe umfassend die Bezirke Hall, Crailsheim, Gaildorf, Gerabronn, Bad Mergentheim, Künzelsau, Oehringen. Die Herren hatten aus allen

Herausgeber: Zentral-Verband der Deutschen Uhrmacher-Schriftleitung: W. König in Halle (Saale). — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

